

WWW.NW.DE AUS DEM NOVEMBER 2017

# Wenn Dörfer verschwinden

**MULTIMEDIA** Ein Redakteur porträtiert Orte und deren Bewohner im Rheinland, die dem Kohle-Tagebau weichen müssen.



## DREHBUCH

**Zeitung** Neue Westfälische

**Auflage** 134.600

**Kontakt** Matthias Schwarzer

**Telefon** 0521 – 55 53 47

**E-Mail** matthias.schwarzer@owl-digital.de

**Idee** Dörfer verschwinden, Menschen werden umgesiedelt, Orte wie Neu-Borschemisch oder Neu-Immenrath entstehen aus dem Nichts. Weil unter dem Areal im Rheinland Braunkohle liegt, müssen die Bewohner weichen. Matthias Schwarzer, Redakteur der *Neuen Westfälischen*, berichtete darüber ausführlich in einer Multimedia-Reportage. Er habe vor fünf Jahren als Journalismus-Student von den Umsiedlungen erfahren. „Ich bin einmal im Jahr hingefahren und habe den Niedergang der Dörfer mit der Kamera dokumentiert. Damals noch ohne konkretes Ziel und in Eigeninitiative.“ Die Idee zu einer großen Reportage sei erst ein paar Jahre später entstanden, als Schwarzer Redakteur bei der *NW* wurde.

**Recherche** „Alles fing mit Beobachtungen an. Das habe ich praktisch jahrelang gemacht – ich bin

immer wieder durch die Straßen der Orte gelaufen, habe mich über Gebäude informiert, die dort abgerissen werden. Das war im Nachhinein sehr wichtig, wenn man die Geschichte der Menschen dort erzählen will. Den Wahnsinn versteht man erst, wenn man sich auch darauf einlässt“, sagt Schwarzer. Der Kontakt zu den Bewohnern sei erst später entstanden. „In den Dörfern wurden Bündnisse geschlossen, die für die Rechte der Bürger kämpfen. Die wiederum haben mir Nachbarn empfohlen.“ Die Recherche sei schwierig gewesen. „Denn die Bewohner sind genervt vom Thema. Viele sind froh, dass der Fall endlich abgeschlossen ist. Manche haben mir abgesagt – einige sogar noch, als ich auf dem Weg zu ihnen war.“ Später konnte er ein großes Repertoire an Bild- und Videomaterial in der Reportage unterbringen.

**Umsetzung** „Alles, was im Text beschrieben ist, kann man sich auch im Detail auf großen Fotos und Videos ansehen – dafür war das Design von Atavist perfekt.“ Etwa zwei Wochen mit Unterbrechungen habe es gedauert, die Reportage fertigzustellen.

**Reaktionen** Die Reaktionen auf den Artikel seien überwältigend gewesen. „Richtig durch die Decke ging es aber erst ein Jahr später, als TV-Moderator Jan Böhmermann das Stück auf Twitter teilte.



Matthias Schwarzer ist Online-Redakteur der *Neuen Westfälischen*.

Hintergrund war, dass im Januar 2018 im Dorf Immerath ein historischer Dom abgerissen wurde. Das Thema schaffte es dann auch kurzzeitig in die breite öffentliche Diskussion – so auch meine Reportage.“ Außerdem wurde Schwarzer dafür 2017 mit dem „Vor Ort NRW“-Preis der Landesmedienanstalt NRW für guten Lokaljournalismus ausgezeichnet.

**Link** [www.multimedia.nw.de/garzweiler](http://www.multimedia.nw.de/garzweiler)

### drehscheibeTIPP

Bilderschau: Die Redaktion bittet Leser, historische Fotos alter Ortschaften einzusenden. Ein Fotograf zieht los, um dieselbe Stelle heute abzulichten. Im Blatt werden sie nebeneinandergestellt.